

# ÖKI-HOF KUNSTSTOFF-RECYCLING MERKBLATT

Seit Juni 2010 sammelt die SCHMID AG ENTSORGUNG UND RECYCLING im Öki-Hof in Affoltern am Albis als **1. Gemeinde im Kanton Zürich** Kunststoffabfälle, die zu 100 % wiederverwertet werden. Hier einige Gründe, warum Sie Kunststoffe sammeln sollen:

**WEIL** dadurch die **begrenzten Rohstoffe Erdöl und Erdgas**, die zur Kunststoff-Herstellung verwendet werden geschont werden.

**WEIL** Plastik billig und praktisch ist, verbrauchen wir zu viel davon. Kunststoffe bilden den Hauptbestandteil vom Abfallaufkommen (fast 62 %). Im Jahr 2000 lag der Pro-Kopf-Verbrauch an Kunststoffen in Westeuropa bei 92 kg und in den USA bei 130 kg.

**WEIL 2005 wurden europaweit 25 Millionen Tonnen Kunststoffe verbraucht aber nur ca. 1,3 Millionen Tonnen werkstofflich rezykliert wurden.** Dies, obwohl höhere Recyclingquoten sowohl ökologisch als auch ökonomisch realisierbar sind.

**WEIL** in der umweltpolitischen Diskussion immer wieder Fragen nach einer ökologischen Bewertung unterschiedlicher Verwertungsverfahren für Altkunststoffe gestellt werden. **Hierbei ist es für die Umwelt entscheidend, dass Altkunststoffe bzw. kunststoffreiche Abfälle verwertet werden und nicht in den Kehrichtverbrennungsanlagen landen.**

**WEIL** eine Vielzahl von Ökobilanzen den ökologischen Vorteil von Kunststoff-Recycling beweist, zumal bei der Herstellung auch wesentlich weniger Emissionen anfallen. Die energetische Verwertung hat in allen Faktoren (bis auf die Energie) eine negative Bilanz.

**WEIL Kunststoff-Recycling ökologisch sinnvoll und besser ist als Verbrennen! Jede Tonne Kunststoff, die nicht verbrannt wird, spart 1,2 Tonnen CO<sup>2</sup>.**

**WEIL** Recycling ca. 50 % weniger Energie als die Herstellung von Primärkunststoff benötigt. **Die Energie für die Herstellung von Kunststoff aus Öl bleibt damit erhalten.** Kunststoff kann unendlich oft recycelt werden.

**WEIL** die unbekannt, bis zu 600 verschiedenen Zusatzstoffe (Farbstoffe, Weichmacher etc.) unser Hormonsystem schädigen. Diese Stoffe gelangen durch die Luft und/oder die Nahrungsmittel in unseren Körper und sind bereits in unserem Blut nachweisbar.

**WEIL** die extreme Haltbarkeit von Kunststoffen, die wir als positive Eigenschaft des Materials sehr schätzen, sich bei der Entsorgung als Fluch entpuppt. Plastikmüll, der nicht verbrannt oder recycelt wird, landet mit hoher Wahrscheinlichkeit früher oder später in den Ozeanen. Welche Folgen das auf Dauer haben kann, ist noch nicht abzuschätzen.

**WEIL Kunststoffe bis zu 500 Jahre in Böden und Gewässern überdauern können.** Der Grossteil (ca. 80%) des Plastikmülls kommt über Flüsse ins Meer. **Pro Stunde gelangen 400 Tonnen Kunststoffe ins Meer.**

**WEIL** Plastikmüll im Meer nicht nur hässlich ist, sondern auch massiv die Tierwelt bedroht. **Jährlich sterben mehrere Millionen Fische und Vögel an den verschluckten Kunststoffteilen.**

**WEIL** Kunststoffabfälle rund 30 % der von den Kehrichtverbrennungsanlagen produzierten umweltrelevanten Emissionen verursachen. **Sonderabfall und Luftverschmutzung sind die unerfreulichen Ueberbleibsel dieses Entsorgungsweges.**

### WAS GESCHIEHT MIT DEM KUNSTSTOFF-MATERIAL?

1. Die Kunststoff-Abfälle gelangen bei der Firma Risi AG in Baar über eine Handsortierstrecke, um allfällige Störstoffen wie Papier, Holz, Metalle etc. zu entfernen. Eine Licht-sensorgestützte Sortierung ermöglicht die Aufbereitung der einzelnen Kunststoff-Fraktionen PE, PP und PS. Diese werden primär dem Kunststoff-Recycling, d.h. der stofflichen Verwertung, zugeführt. Daraus entstehen wieder neue Kunststoff-Behälter, Folien etc. Aus ca. 60 % der gesammelten Kunststoffabfälle werden wieder neue Kunststoff-Produkte hergestellt.
2. **Heizöl aus Kunststoff-Abfällen:** Aus gezielten Kunststoff-Arten kann mittels eines aufwendigen Prozesses Heizöl gewonnen werden.  
**Aus 1 Kilogramm aufbereitetem Kunststoff entsteht 1 Liter Heizöl.**  
Weitere Informationen dazu unter [www.plastoil.com](http://www.plastoil.com).
3. Der kleinste Anteil der Kunststoff-Abfälle wird thermisch verwertet.

**Wir verweisen auf den Film und das Buch „Plastic Planet“ von Werner Boote.**

**Fazit: Kunststoffe vermeiden oder zumindest dem Recycling zuführen!**

### UNSER ANGEBOT FÜR AUSWÄRTIGE

#### **ÖKI-HOF JAHRESKARTE CHF 50.— INKL. SAMMELBEHÄLTER**

Einwohnerinnen und Einwohner anderer Gemeinden empfehlen wir, bei uns eine Jahreskarte für CHF 50.— zu kaufen, inkl. Sammelbehälter (vielfach verwendbar). Die Jahreskarte berechtigt die Inhaber sämtliche Materialien gemäss Merkblatt im Öki-Hof zu entsorgen.

Ein Vier-Personen-Haushalt benötigt im Durchschnitt 2 Kehrichtsäcke pro Woche, dies ergibt eine Ausgabe von CHF 180.— pro Jahr. Der Kunststoffanteil ist mind. 50%, somit können also ca. CHF 90.— eingespart werden. Die Jahreskarte von CHF 50.— lohnt sich auf jeden Fall!

Ohne Jahreskarte gelten die Kilopreise wie angegeben. Mindestgebühr CHF 3.— pro Anlieferung.